

# **U M W E L T B E R I C H T**

gemäß der Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und  
des Rates vom 27.06.2001

## **Prüfung der Umweltauswirkungen**

des Regionalplans Ingolstadt  
Fortschreibung B II Wasserversorgung

## **Anhang**

**Standortbögen Vorranggebiete  
Wasserversorgung**

<b>WV 1 ZV Burgsalacher Juragruppe</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
Bestand <input type="checkbox"/>		Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Markt Titting	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: nordwestlich Titting beidseitig des Anlautertals	Fläche des Gebietes ca. 223 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Siedlung, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. ungünstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffabbau im Gebiet noch nicht geplant.</li> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Erhebliche Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gutgeeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen nicht geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft:</li> <li>Regionalplan: im Plangebiet landsch. Vorbehaltsgebiet, regionaler Grünzug, Schwerpunktgebiet des reg. Biotopverbundes</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-Gebiet/Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet/regionaler Grünzug, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

<b>WV 2 WV Markt Mörsheim</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
Bestand <input type="checkbox"/>		Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Markt Mörsheim	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hochfläche/Hang nordwestl. Altmühl bei Mörsheim	Fläche des Gebietes ca. 778 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Rohstoffabbau, Land- und Forstwirtschaft, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit ungünstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. durchschnittlichen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Rohstoffgewinnung, Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes teilweise abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>Erhebliche Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Keine Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft: Plattenkalkgewinnung und -verarbeitung</li> <li>Regionalplan: Vorranggebiete für Rohstoffabbau Kp1, Kp 10, Kp11, Kp12, landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-/SPA-Gebiet/Schutzzone im Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Beeinträchtigung von Sachwerten der Rohstoffgewinnung und Betriebsgebäuden der Verarbeitung, mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

<b>WV 3 WV Markt Dollnstein – Dollnstein/Breitenfurt,</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
<b>ZV Sappenfelder Gruppe</b>		Bestand <input type="checkbox"/>	Änderung <input type="checkbox"/>
			Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Markt Dollnstein, Gemeinde Schernfeld, Markt Mörsheim	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hochfläche/Hang nördl. der Altmühl bei Eichstätt	Fläche des Gebietes ca. 5025 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>• Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Siedlung, Rohstoffabbau, Verkehr.</li> <li>• Gebiet mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>• Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Plattenkalkabbau, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohstoffe des Gebietes teilweise abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>• Geringfügige Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>• &gt; Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>• Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>• Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>• Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz:</li> <li>• Forst/Landwirtschaft:</li> <li>• Rohstoffwirtschaft: Plattenkalkgewinnung und -verarbeitung</li> <li>• Regionalplan: Vorranggebiete für Rohstoffabbau Kp2, Kp9, landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-/SPA-Gebiet/Schutzzone im Naturpark Altmühltal/NSG/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sachwerte:</b> Mögliche Beeinträchtigung von Sachwerten der Rohstoffgewinnung und Betriebsgebäuden der Verarbeitung, mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet mehrerer Trinkwassergewinnungsanlagen.			

<b>WV 4 Stadtwerke Eichstätt – Wasserzell</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
	Bestand <input type="checkbox"/>	Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Große Kreisstadt Eichstätt, Gemeinde Adelschlag, Markt Dollnstein	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hochfläche/Hang westlich der Altmühl bei Wasserzell	Fläche des Gebietes ca. 889 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung Forstwirtschaft</li> <li>Gebiet mit ungünstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Forstwirtschaft.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Keine Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen nicht geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft:</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-Gebiet/Schutzzone im Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b> (++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			<b>Wirkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

<b>WV 5 ZV Altmühltal</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
		Bestand <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>		Änderung <input type="checkbox"/>	
Gemeinde(n): Gemeinde Pollenfeld, Gemeinde Walting, Große Kreisstadt Eichstätt	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hochfläche/Hang nordwestl. der Altmühl bei Walting	Fläche des Gebietes ca. 3300 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Siedlung, Verkehr, Rohstoffabbau.</li> <li>Gebiet mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Forst- und Landwirtschaft, Siedlungsgebiet, Rohstoffgewinnung,</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes teilweise abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft: Gewinnung und –verarbeitung von Wachenzeller Dolomit</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet, Vorranggebiet für Rohstoffabbau Do1, Vorbehaltsgebiet für Rohstoffabbau Do51</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-/SPA-Gebiet/Schutzzone im Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und –qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Beeinträchtigung von Sachwerten der Rohstoffgewinnung und Betriebsgebäuden der Verarbeitung, mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

<b>WV 6 ZV Denkendorf-Kipfenberger Gruppe</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
<b>ZV Kindinger Gruppe</b>		Bestand <input type="checkbox"/>	Änderung <input type="checkbox"/>
			Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Markt Kinding, Markt Kipfenberg, Gemeinde Walting	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hochfläche/Hang westl. der Altmühl bei Kipfenberg	Fläche des Gebietes ca. 2381 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Siedlung, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft:</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-/SPA-Gebiet/Schutzzone im Naturpark Altmühltal/NSG/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten vorhanden. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmalen. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet mehrerer Trinkwassergewinnungsanlagen.			

<b>WV 7 WV Stadt Beilngries</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
Bestand <input type="checkbox"/>		Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Markt Kinding, Stadt Beilngries	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hochfläche/Hang westl. der Altmühl bei Badanhausen	Fläche des Gebietes ca. 893 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Siedlung, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet, Rohstoffabbau.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes noch nicht abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft: im Umfeld Dolomitabbau und -verarbeitung</li> <li>Regionalplan: landsch. VB-Gebiet, reg. Grünzug, Biotopverbundachse Altmühltal, VR-Gebiet für Rohstoff Do 5</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH -Gebiet/Schutzzone im Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG, Biotopverbundachse Altmühltal			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			



<b>WV 8 ZV Wolfsbuch-Paulushofener Gruppe</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
Bestand <input type="checkbox"/>		Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Stadt Beilngries, Stadt Dietfurt	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt, Neumarkt i.d.Obpf.	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Altmühltal und westlicher Arzberg östlich von Beilngries	Fläche des Gebietes ca. 900 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. ungünstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Landwirtschaft, Siedlungsgebiet, Verkehr.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes noch nicht abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung sehr gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft: Plattenkalkgewinnung und -verarbeitung</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet, reg. Grünzug, Biotopverbundachse Altmühltal</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-/SPA-Gebiet/Schutzzone im Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG, Biotopverbundachse Altmühltal			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

<b>WV 9 SW Eichstätt – Pfünzer Forst, ZV Eichstätter Berg- gruppe, ZV Böhmfelder Gruppe, Gde. Eitensheim</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
		Bestand <input type="checkbox"/>	Änderung <input type="checkbox"/>
			Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Adelschlag, Hitzhofen, Walting, Eitensheim, Gaimersheim, Wettstetten,	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hochfläche südlich der Altmühl rund um Hitzhofen	Fläche des Gebietes ca. 1569 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Rohstoffabbau, Land- und Forstwirtschaft, Siedlung, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit ungünstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. durchschnittlichen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Rohstoffgewinnung, Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes teilweise abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm und Quartär.</li> <li>Erhebliche Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Erhebliche Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft: Bankkalkgewinnung und –verarbeitung, Ziegeleirohstoffe</li> <li>Regionalplan: Vorranggebiete für Rohstoffabbau Le 16, Le 17, Le 18, Le 25, Le 26, landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotop:</b>			
jeweils teilw. Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotop:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und –qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Beeinträchtigung von Sachwerten der Rohstoffgewinnung und Betriebsgebäuden der Verarbeitung, mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet mehrerer Trinkwassergewinnungsanlagen.			

<b>WV 10 ZV Altmannsteiner Gruppe - Steinsdorf</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
Bestand <input type="checkbox"/>		Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Denkendorf, Altmannstein, Stammham, Kösching	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Mikrostandort: Waldgebiet zwischen Zandt und Steinsdorf	Fläche des Gebietes ca. 1607 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Forstwirtschaft</li> <li>Gebiet mit ungünstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet, Landwirtschaft, ruhende Rohstoffgewinnung</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes teilweise abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Keine Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung sehr gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft: ruhende Plattenkalkgewinnung und -verarbeitung</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet, Vorrangfläche für Plattenkalk Kp 13 grenzt im Nordwesten an</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotop:</b>			
Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, geplantes WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotop:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmalen. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale vorhanden.</li> <li><b>Sachwerte:</b> Geringfügige Beeinträchtigung von Sachwerten der Rohstoffgewinnung und Betriebsgebäuden der Verarbeitung, mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(++)  (+)  (o)  (++)  (o)  (o)  (o)  (-)
<b>(8) Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b>			(o)
Keine.			
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage, geplantes WSG noch nicht festgesetzt			

<b>WV 11 ZV Altmannsteiner Gruppe - Laimerstadt</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
Bestand <input type="checkbox"/>		Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Altmannstein, Hienheimer Forst	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt, Kelheim	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hügellandschaft östl. von Hagenhill	Fläche des Gebietes ca. 710 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit günstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. durchschnittlichen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes noch nicht abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>&gt; Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft:</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotop:</b>			
Naturpark Altmühltal und jeweils teilw. LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotop:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmalen. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Keine Beeinträchtigung von Sachwerten der Rohstoffgewinnung und Betriebsgebäuden der Verarbeitung, mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

<b>WV 12 Markt Wellheim, ZV Spindeltalgruppe, ZV Heimberggruppe - Ellenbrunn</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
		Bestand <input type="checkbox"/>	Änderung <input type="checkbox"/>
			Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Tagmersheim, Mörsnheim, Wellheim, Rennertshofen	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Donau-Ries	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hochfläche westlich der Schutter bei Wellheim	Fläche des Gebietes ca. 2791 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, Siedlung, randlich Rohstoffabbau.</li> <li>Gebiet mit durchschnittlichen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Rohstoffgewinnung, Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes teilweise abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm und Tertiär.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung sehr gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft: Plattenkalkgewinnung und -verarbeitung</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet, regionaler Grünzug, Biotopverbundachse</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-/SPA-Gebiet/Schutzzone im Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, reg. Grünzug, WSG, gepl. NSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung uneingeschränkt geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Beeinträchtigung von Sachwerten der Rohstoffgewinnung, mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet mehrerer Trinkwassergewinnungsanlagen.			

<b>WV 13 VG Nassenfels, Gemeinde Buxheim, Stadtwerke Ingolstadt -Gläsbrunnen</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
		Bestand <input type="checkbox"/>	Änderung <input type="checkbox"/>
			Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Adelschlag, Nassenfels, Egweil, Buxheim	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hügelige Landschaft nördl. der Schutter bei Nassenfels	Fläche des Gebietes ca. 2612 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, Siedlung.</li> <li>Gebiet mit günstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Rohstoffgewinnung, Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet, Verkehr.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes noch nicht abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Quartär und Malm.</li> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>&gt; Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft: potentiell Kalksteingewinnung und Ziegeleirohstoffe</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Beeinträchtigung von Sachwerten der Rohstoffgewinnung, mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet mehrerer Trinkwassergewinnungsanlagen.			

<b>WV 14 Gemeinde Lenting, Markt Kösching - Kösching</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
Bestand <input type="checkbox"/>		Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Wettstetten, Stammham, Hepberg, Lenting, Kösching	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Albfläche nördlich von Lenting, Köschinger Forst	Fläche des Gebietes ca. 2955 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Verkehr (u.a. BAB A9, ICE), Siedlung, Bundeswehr.</li> <li>Gebiet mit günstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet, Verkehr, Bundeswehr.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes kaum abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>&gt; Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen sehr gut geeignet.</li> <li>Vorbelastung im Gebiet/Umfeld durch militärische Nutzung, Deponien/Ablagerungen, Infrastruktur vorhanden</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft: potentiell zur Kalksteingewinnung geeignet</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-Gebiet/Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG, vorgeschl. NSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmalen. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale vorhanden.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Beeinträchtigung von Sachwerten der Rohstoffgewinnung, mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet zweier Trinkwassergewinnungsanlagen.			

<b>WV 15 WV Markt Kösching – Kasing, Oberdolling</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
Bestand <input type="checkbox"/>		Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Kösching, Oberdolling, Mindelstetten, Großmehring	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Forstgebiet nordöstlich von Kasing	Fläche des Gebietes ca. 1123 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft.</li> <li>Gebiet mit ungünstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. günstigen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes noch nicht abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft:</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmalen. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale vorhanden.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Beeinträchtigung von Sachwerten, evtl. Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet zweier Trinkwassergewinnungsanlagen.			



<b>WV 16 WV Gemeinde Großmehring - Theissing</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
		Bestand <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Großmehring, Kösching	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Eichstätt	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hang südlich von Kasing	Fläche des Gebietes ca. 225 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit südliche Frankenalb, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit günstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. durchschnittlichen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes noch nicht abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Malm.</li> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft:</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. Naturpark Altmühltal/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

<b>WV 17 ZV Waaler Gruppe - Rohrbach</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
	Bestand <input type="checkbox"/>	Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Rohrbach, Pfaffenhofen a.d.Ilm	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Pfaffenhofen	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hügellandschaft südwestlich von Waal	Fläche des Gebietes ca. 625 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit Donau-Isar-Hügelland, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft.</li> <li>Gebiet mit günstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. durchschnittlichen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>&gt; Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung &gt; geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft:</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotop:</b>			
jeweils teilw. landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotop:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

<b>WV 18 WV Markt Wolnzach</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
Bestand <input type="checkbox"/>		Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Markt Wolnzach	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Pfaffenhofen	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hügellandschaft östlich Wolnzach	Fläche des Gebietes ca. 521 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit Donau-Isar-Hügelland, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung Land- und Forstwirtschaft, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit günstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. durchschnittlichen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Verkehr (BAB A 93), Siedlungsgebiet, Rohstoffgewinnung.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes noch nicht abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Tertiär und Quartär.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Erhebliche Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung bedingt geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft:</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotop:</b>			
jeweils teilw. landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotop:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten nicht bekannt. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmalen. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b>			(o)
Keine.			
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

<b>WV 19 WV Stadt Pfaffenhofen - Spitalhof</b>		Vorranggebiet <input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet <input type="checkbox"/>
	Bestand <input type="checkbox"/>	Änderung <input type="checkbox"/>	Neuaufnahme <input checked="" type="checkbox"/>
<b>(1) Gebietstypisierung:</b>			
Gemeinde(n): Pfaffenhofen a.d.Ilm, Scheuern	Wassergewinnung vorhanden	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Landkreis(e): Pfaffenhofen	WSG festgesetzt	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mikrostandort: Hügellandschaft beidseitig des Gerolsbachtals bei Mitterscheyern	Fläche des Gebietes ca. 750 ha		
<b>(2) Planrelevante Umweltmerkmale:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturraum: Haupteinheit Donau-Isar-Hügelland, Untereinheit</li> <li>Derzeitige Nutzung: Land- und Forstwirtschaft, Siedlung, Verkehr.</li> <li>Gebiet mit günstigen Erzeugungsbedingungen für Landwirtschaft bzw. durchschnittlichen Bewirtschaftungsmöglichkeiten für Forstwirtschaft.</li> <li>Umfeld: Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsgebiet.</li> </ul>			
<b>(3) Planrelevanter Umweltzustand und Umweltprobleme:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rohstoffe des Gebietes teilweise abgebaut, Rohstoffe stammen aus dem Tertiär und Quartär.</li> <li>Geringfügige Vorbelastung durch rezenten/ehemaligen Rohstoffabbau im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>&gt; Vorbelastung durch intensive landwirtschaftliche Nutzung im Gebiet/Umfeld vorhanden.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist aufgrund der Lage und Naturausstattung für die Erholung gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für Siedlungsentwicklung bzw. Infrastrukturmaßnahmen gut geeignet.</li> <li>Gebiet/Umfeld ist für &gt;geeignet.</li> </ul>			
<b>(4) Andere Konzepte / Planungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz:</li> <li>Forst/Landwirtschaft:</li> <li>Rohstoffwirtschaft:</li> <li>Regionalplan: landsch. Vorbehaltsgebiet, regionaler Grünzug</li> </ul>			
<b>(5) Überlagerte Schutzgebiete / Biotope:</b>			
jeweils teilw. FFH-Gebiet/LSG/landsch. Vorbehaltsgebiet, WSG			
<b>(6) Potenzielle Beeinträchtigung benachbarter Schutzgebiete / Biotope:</b>			
keine			
<b>(7) Voraussichtliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter:</b>			<b>Wirkungen</b>
(++) sehr positiv, (+) positiv, (o) neutral, (-) negativ, (--) sehr negativ, (?) auf dieser Planungsebene nicht abschätzbar			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mensch (Gesundheit, Erholung):</b> Keine Beeinträchtigung, nur positive Auswirkungen durch Minimierung der Gesundheitsgefährdung &gt;. Gebiet ist weiterhin für die naturverträgliche Erholung gut geeignet.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biologische Vielfalt (Fauna, Flora):</b> Keine Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt durch Trinkwasserschutz. Streng und besonders geschützte Arten vorhanden. Potenzielle Bereicherung der Standortvielfalt durch regionalplanerische Festlegungen.</li> </ul>			(+)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Boden (Bodenfunktion, Erosion):</b> Kein Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Trinkwasserschutz. Keine erhöhte Einschränkung der Archivfunktion. Einschränkung der Nutzungsfunktionen möglich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer):</b> Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungseinrichtungen erheblich positiv betroffen. Auswirkungen auf Grundwasserstand und -qualität erheblich. Auswirkungen auf bestehende Oberflächengewässer nicht zu erwarten.</li> </ul>			(++)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Luft / Klima:</b> Keine Auswirkungen auf Mikroklima (z.B. Kaltluftbildung/-austausch).</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Landschaft:</b> Keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Umsetzung der regionalplanerischen Festlegung bringt möglicherweise Bereicherung des Landschaftsbildes mit sich.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kulturelles Erbe:</b> Historische Kulturlandschaften nicht betroffen. Keine Beeinträchtigung von Kulturdenkmälern. Archäologische Schätze bzw. Bodendenkmale nicht bekannt.</li> </ul>			(o)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachwerte:</b> Mögliche Einschränkung der Entwicklung von Siedlung und Infrastruktur</li> </ul>			(-)
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wechselbeziehung der Umweltauswirkungen:</b> Keine.</li> </ul>			(o)
<b>(8) Sonstige fachliche Hinweise:</b>			
<b>(9) Gründe für Wahl der Alternative:</b>			
Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage.			

